


Eine fröhliche & belebende Ausstrahlung.










Weisswein | Deutschland | Rheingau | Rheingau


Weil Robert, Riesling Tradition,

2016

75cl (CT-6)

-  Deutschland
-  Riesling
-  Jetzt bis 2038
-  08 - 10°C
-  75cl (CT-6)
-  DEU.246682.2016
-  ab Lager

Bewertung

Gerstl 

17+ | 20

Infos zum Wein

Degustationsnotiz

Mit seiner ganz dezenten Süsse unterstützt er die sensationelle 2016er-Säure in idealer Weise, herrlich, diese fröhliche, belebende Ausstrahlung, dieses faszinierende mineralische Rückgrat, hier werden ja seit Jahren sehr harmonische Weine produziert, aber dieser 2016er ist noch etwas vollkommener, ich glaube es ist der bisher beste süsse Gutsriesling von Weil.

Infos zum Produzenten

Das Weingut Robert Weil ist schon seit mehr als 140 Jahren in Wilhelm Weil Familienbesitz. Jede Generation achtet dabei auf die Erhaltung der Tradition und Qualität des weltweit renommierten Weinguts. Hier trifft man ausschliesslich auf Menschen, die mit voller Hingabe am gemeinsamen Ziel arbeiten, den perfekten Wein zu erzeugen. Gutsdirektor Wilhelm Weil, der Urenkel des Gründers, gilt als hervorragender Weinkenner und ist überzeugt, dass er seinen eigenen Wein erst verstehen kann, wenn er möglichst viele Weine anderer Produzenten probiert. Deshalb käme es für ihn niemals in Frage, abends seinen eigenen Wein zu trinken. Er nutzt den Run auf seine Weine auch nicht aus, um die Preise trotz der weltweit steigenden Nachfrage ins Unermessliche steigen zu lassen. Es ist wohl auch nicht die tiffany-blaue Etikette, die die Weine so beliebt macht wie oft behauptet wird, sondern schlicht der einzigartig beschwingte Charakter, der überzeugt. In den Höhenlagen an den Ausläufern des Taunus befinden sich die drei Spitzenlagen Kiedricher Gräfenberg, Klosterberg und Turmberg mit Steigungen bis zu 60%. Ideale Sonnen einstrahlung, hohe Temperaturen und dennoch eine gute Belüftung durch den Wind erzeugen ein einzigartiges Mikroklima. Die Lese kann dadurch oft bis in den November hinausgezögert werden. Die gesteinsreichen Böden, auf denen die Reben tief wurzeln, verleihen den Weinen zudem ihre mineralische Eleganz.